

Einbruch in Spielhalle

Gonsenheim, An der Krimm, Samstag, 30.09.2017, 02:34 Uhr bis 02:40 Uhr - "An der Krimm" hebelten ein oder mehrere unbekannte Täter die Zugangstür zu einer großräumigen Löwenplay-Spielhalle auf. Im Inneren zertrümmerten er oder sie den Glaseinsatz einer Zwischentür, brachen mehrere Spielautomaten auf und entwendeten die Münzkassetten. Die Höhe des entwendeten Bargeldes ist noch nicht bekannt. Während des Einbruchs wurde die Alarmanlage ausgelöst, möglicherweise wurde das von Zeugen bemerkt. Wer kann Hinweise auf den oder die Täter geben? Wer hat Personen oder/und Fahrzeug zur fraglichen Zeit an der Spielhalle gesehen oder zu einem anderen Zeitpunkt verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Hilfsbereitschaft von Senior ausgenutzt und Geldbörse gestohlen

Weisenau, Portlandstraße, Samstag, 30.09.2017, 01:45 Uhr - Ein unbekannter Täter sprach einen 76-jährigen Mann in der Portlandstraße an und fragte nach dem Weg. Weil der Mann angeblich schlecht deutsch sprach, gab er dem Senior sein Handy und dieser erklärte einer Frau am Telefon den Weg. Währenddessen entwendete der Mann vermutlich das Portemonnaie aus der Jackentasche des 76-Jährigen. Als er dem Täter das Handy zurückgab und dieser plötzlich wegrannte, bemerkte der Mainzer den Diebstahl. Beschreibung des Täters: schmal, dunkle Haare, Bart, circa 1,60 Meter, dunkle Hose, dunkle Windjacke/Blouson. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Um sich geschlagen und Passanten bedroht

Mainz, Bahnhofsvorplatz, Sonntag, 01.10.2017, 21:25 Uhr - Eine Schlägerei auf dem Bahnhofsvorplatz ist der Polizeiinspektion 2 am späten Sonntagabend gemeldet worden. Ein Mann hatte aus unbekanntem Gründen mehrere Menschen geschlagen, bespuckt und mit einer abgebrochenen Flasche bedroht. Den mutmaßlichen Täter konnten die Polizisten ausfindig machen und befragen. Der 37-Jährige räumte die Taten ein. Seinen Angaben zufolge war er zuvor in einem Imbiss mit einem anderen Gast in Streit geraten, weil einer der Automaten nicht funktionierte. Die Auseinandersetzung habe sich auf die Straße verlagert und er sei in Richtung Bahnhof weggelaufen. Als ihm sein Kontrahent folgte und ihn festhielt, sei er ausgerastet und habe um sich geschlagen. Dabei

schlug der 37-Jährige eine zufällig vorbei kommende Passantin, spuckte einer anderen Frau ins Gesicht, zerschlug eine Glasflasche und bedrohte damit zwei weitere Passanten. Der 37-Jährige machte auf die Polizeibeamten einen trügen und phlegmatischen Eindruck, Anzeichen von Drogenkonsum konnten jedoch nicht festgestellt werden. Auch ein Alkoholtest verlief negativ. Dem Mann wurde nach Abschluss der Maßnahmen ein Platzverweis erteilt. Er erhielt eine Strafanzeige wegen Körperverletzung.

Ignoranter Fußgänger zieht Aufmerksamkeit auf sich

Mainz, Kaiserstraße, Samstag, 30.09.2017, 01:55 Uhr - Weil er trotz Rotlicht an der Ampel über die Kaiserstraße gelaufen ist, hat ein Mann in der Nacht zu Samstag in der Innenstadt die Aufmerksamkeit einer Polizeistreife auf sich gezogen. Als die Beamten den Fußgänger auf sein falsches Verhalten hinweisen wollten, lief der Mann weiter und zeigte den sogenannten Hitlergruß. Er wurde daraufhin angehalten und einer Kontrolle unterzogen. Zwar gab der 49-Jährige den Verkehrsverstoß zu, hob allerdings erneut den Arm zum verbotenen Gruß. Gegen ihn wird deshalb wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen strafrechtlich ermittelt.

Vergessener Koffer sorgt für Sperrungen

Mainz, am Bahnhof, Samstag, 30.09.2017, 14:23 Uhr - Wegen eines vergessenen Koffers hat es am Samstagnachmittag am Bahnhof einen Polizeieinsatz gegeben. Kurz vor halb drei wurde gemeldet, dass an der Straßenbahnhaltestelle am Hauptbahnhof ein herrenloser Koffer stehe. Auch die ausgerückte Streife konnte vor Ort keinen Besitzer des Gepäckstücks ausmachen. Noch während das vorsorglich verständigte Entschärferteam auf der Anfahrt war, wandte sich vor Ort ein Zeuge an die Beamten, der angab, dass der Koffer einem Kumpel von ihm gehöre. Weil der angebliche Kumpel aber nicht ausfindig gemacht werden konnte, wurde der Koffer unter die Lupe genommen. Es befand sich jedoch nichts Gefährliches darin, so dass Entwarnung gegeben und die Absperrung aufgehoben werden konnte. Aufgrund der Sperrung musste auch der Straßenbahn- und Busbetrieb am Hauptbahnhof vorübergehend eingestellt werden. Dadurch waren zahlreiche Passanten gezwungen, ihren Weg zu Fuß fortzusetzen.

Versuchter Betrug oder sturer Mitarbeiter?

Mainz, Eine offensichtlich betrügerische Polsterfirma hat eine Frau aus der Mainzer Neustadt bei der Polizei angezeigt. Wie die 83-Jährige am Wochenende meldete, war sie im August auf ein Inserat der Firma in einer lokalen Tageszeitung aufmerksam geworden. Sie vereinbarte einen Termin und es dauerte nicht lange, bis zwei Männer bei der Seniorin auftauchten, um sich das Möbelstück, das repariert werden sollte, anzuschauen. Mit dem Sessel und einer Anzahlung in der Tasche verließen die Männer später wieder das Haus. Und es dauerte mehrere Wochen - bis am vergangenen Freitag ein angeblicher Mitarbeiter auftauchte, der den reparierten Sessel bringen wollte. Allerdings wollte er zuvor den Restbetrag für die Reparatur haben - mehr als es im August mit den anderen Mitarbeitern vereinbart worden war. Die 83-Jährige forderte daraufhin, zuerst den Sessel sehen zu wollen. Der Mitarbeiter stellte sich jedoch stur und gab an: Ohne Zahlung kein Sessel. Er verließ schließlich das Haus, ohne Geld erhalten und ohne den Sessel ausgeliefert zu haben. Die Seniorin entschied sich daraufhin, zu Polizei einzuschalten. Die Ermittlungen laufen.

Trickdiebinnen erbeuten Kaffeekasse

Mainz, Parcusstraße, Donnerstag, 28.10.2017 - Die Kaffeekasse eines Friseursalons in der Parcusstraße haben sich Trickdiebinnen vergangene Woche ergaunert. Wie die Betreiberin des Ladens bei der Polizei anzeigte, waren die unbekanntes Frauen in der Mittagszeit, zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr, ins Geschäft gekommen und hatten die Mitarbeiterinnen abgelenkt. Dadurch konnten sie unbeobachtet die Kasse, die auf dem Tresen stand, in eine Tasche wandern lassen. Von den zwei Trickdiebinnen liegt derzeit folgende Beschreibung vor: Die ältere der beiden dürfte etwa 58 Jahre alt und etwa 1,50 bis 1,60 Meter klein sein. Sie hat eine etwas kräftigere Statur, braune Augen und trug ihre dunkelbraunen Haare als Dutt. Die jüngere der mutmaßlichen Täterinnen wird auf 25 bis 30 Jahre geschätzt. Sie ist ungefähr 1,60 bis 1,65 Meter groß und hat ebenfalls braune Augen. Ihr tiefbraunes Haar hatte sie zum Pferdeschwanz zusammengebunden. Bekleidet war die Frau mit einem auffälligen pinkfarbenen Wollpullover. Weitere Hinweise nimmt die Polizeiinspektion 2 unter Telefon 06131 / 65-4210 jederzeit gern entgegen.

Mit Metallstange geschlagen

Gonsenheim, Elsa-Brändström-Straße, Samstag, 30.09.2017, 21:03 Uhr: Die Polizei sucht Zeugen eines Vorfalls, der sich am Samstagabend in der Elsa-Brändström-Straße ereignete. Hier wurde gegen 21:00 Uhr ein 42-jähriger Mann von unbekanntes Tätern zusammengeschlagen. Nach derzeitigen Erkenntnissen schlugen die Unbekanntes mit einer Metallstange zu; anschließend flüchteten sie in unterschiedliche Richtungen. Das Opfer ging zu Boden, war aber zum Glück nicht ernsthaft verletzt. Ein Rettungswagen brachte den

42-Jährigen ins Krankenhaus. Die Hintergründe der Attacke sind derzeit unklar. Weder der 42-Jährige, der stark alkoholisiert war (laut Schnelltest 3,18 Promille), noch Zeugen konnten eine genauere Täterbeschreibung abgeben. Deshalb bittet die Polizei weitere Zeugen, die Hinweise auf die Täter oder ihre Fluchtrichtung geben können, sich unter der Telefonnummer 06131 / 65-4210 bei der Polizeiinspektion 1 am Valenciaplatz zu melden.

Moldawischer PKW-Einbrecher festgenommen

Dotzheim, Föhler Straße, 30.09.2017, 01:45 Uhr - (He) In der Nacht von Freitag auf Samstag gelang es der Wiesbadener Polizei, einen mutmaßlichen PKW-Einbrecher festzunehmen. Zuvor hatten Anwohner eine verdächtige Wahrnehmung über Notruf gemeldet. Zwischenzeitlich wurde der Festgenommene, ein 29-Jähriger aus der Republik Moldau, in Untersuchungshaft genommen. Ein Zeuge hatte am Samstag, gegen 01:50 Uhr, mitgeteilt, dass er soeben zwei Personen beobachtet habe, welche sich augenscheinlich an geparkten PKW zu schaffen machen. Sofort wurden mehrere Streifen entsandt und eine Fahndung eingeleitet. Der Zeuge berichtete, dass sich die Täter zwischenzeitlich schon wieder von den Fahrzeugen entfernt hätten.

Eine Streife konnte im Bereich eines in der Nähe gelegenen Parks eine Person feststellen und führte eine Personenkontrolle durch. Hierbei konnte Werkzeug aufgefunden werden. Weitere Feststellungen ließen auf eine Tatbeteiligung schließen. Im Verlauf der weiteren polizeilichen Maßnahmen gab es Hinweise auf einen in Tatortnähe abgelegten Rucksack. Neben weiteren Beweismitteln konnten auch entwendeten Fahrzeugteile aufgefunden werden. Dem zweiten Tatbeteiligten gelang die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

"Südländer" bedrängt sexuell 16-jährige und bestiebt sie...

Wiesbaden, Wilhelmstraße, "Warmer Damm" 29.09.2017, 21:45 Uhr - (He) Am Freitagabend wurde eine 16-jährige Wiesbadenerin eigenen Angaben zufolge in der Grünanlage "Warmer Damm" in Wiesbaden von einem unbekanntem Täter sexuell bedrängt. Nach dem Vorfall stellte sie fest, dass auch noch persönliche Gegenstände wie Bargeld, eine Kette, ihr Handy und der Reisepass verschwunden waren. Die Jugendliche war mit einer Freundin in der Parkanlage unterwegs, als man auf drei jüngere Männer traf. Man unterhielt sich und trank etwas gemeinsam, bis der Unbekannte die Geschädigte aufforderte sich mit ihr etwas von der Gruppe zu entfernen. Abgesetzt von der Gruppe bedrängte der Täter dann die Jugendliche, forderte sie zu sexuellen Handlungen auf und hielt sie auch zeitweise fest. Die 16-Jährige konnte einen Übergriff verhindern. Der Täter sei circa 17 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, von schlanker

Figur, trage schwarze Haare und einen Dreitagebart mit rasierten Konturen. Er habe große Augen ("Glubschaugen") und nach Angaben der Geschädigten ein "südländisches Erscheinungsbild". Er sei mit einer schwarzen Jacke, einer beige oder grünen Militärhose, einem schwarzen Basecap sowie einer "Eastpak" Bauchtasche bekleidet gewesen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher festgenommen

Wiesbaden, Marktstraße, 01.10.2017, 01:15 Uhr - Weil ein Zeuge in der Nacht von Samstag auf Sonntag richtig reagierte, und unmittelbar nachdem er das Klirren von Glas vernommen hatte den Notruf wählte, und weil eine Streife der Wiesbadener Polizei schnell den Tatort erreichte, konnten zwei Einbrecher auf frischer Tat festgenommen werden. Einer der Täter hatte gegen 01:15 Uhr in der Marktstraße in Wiesbaden die Scheibe eines Restaurants eingeschlagen und war in die Innenräume eingestiegen. Der zweite Täter stand Schmiere. Im Innern wurden Schränke durchsucht und ein Fernsehgerät zum Abtransport bereitgestellt.

Hierzu kam es jedoch nicht, denn zuvor erfolgte die Festnahme der 18 und 25 Jahre alten Männer. Nach der Beendigung aller polizeilichen Maßnahmen wurden die Männer wieder auf freien Fuß gesetzt...

Widerstand bei Personenkontrolle

Wiesbaden, Karl-Marx-Straße, 29.09.2017, 18:50 Uhr - (He) Am Freitagabend leistete ein 47-jähriger Wiesbadener während einer Kontrolle durch die Polizei Widerstand und verletzte hierbei eine Beamtin leicht. Während der körperlichen Auseinandersetzung mit dem Mann wurde durch die eingesetzten Beamten Pfefferspray und ein Schlagstock eingesetzt. Der Wiesbadener sollte gegen 18:50 Uhr im Bereich eines Einkaufszentrums einer Kontrolle unterzogen werden. Im Verlauf dieser habe er, nach Schilderung der eingesetzten Beamten, diese beleidigt sowie nach ihnen geschlagen und getreten. Warum der Mann so reagierte, ist nicht bekannt. Nachdem der Mann festgenommen werden konnte, wurde er zur weiteren Untersuchung in eine psychiatrische Klinik eingeliefert.

Lexus entwendet

Wiesbaden, Sonnenberger Straße, 30.09.2017, 18:30 Uhr - 01.10.2017, 09:50 Uhr - (He) In der Nacht von Samstag auf Sonntag entwendeten unbekannte Täter einen in der Sonnenberger Straße in Wiesbaden abgestellten PKW Lexus im Wert von circa 30.000 Euro. Der PKW wurde samstags, gegen 18:30 Uhr, an der Straße auf einem Parkplatz abgestellt. Am nächsten Morgen, gegen 10:00 Uhr, war das Fahrzeug verschwunden. Das Fahrzeug ist schwarz und hatte die Kennzeichen WI-KN 104 angebracht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Handwerkerfahrzeuge aufgebrochen

Wiesbaden, 30.09.2017 - 01.10.2017 - (He) In der Nacht von Samstag auf Sonntag brachen unbekannte Täter in Wiesbaden mindestens vier PKW auf, welche mit Elektrowerkzeugen beladen waren. Hierdurch entstand ein Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. Die Täter schlugen in der Eisenmännchenstraße, in der Wandersmannstraße, in der Metzger Straße sowie in der Bürgermeister-Schneider-Straße zu. Die Tatbegehungsweise ist in solchen Fällen oftmals die gleiche. Kastenwagen, Kleinbusse oder Fahrzeuge mit einer entsprechenden Firmenaufschrift, in denen sich mutmaßlich Werkzeug befinden könnte, werden gezielt angegangen. Oftmals wird eine Heckscheibe eingeschlagen und anschließend die Türen zum Laderaum geöffnet. Entwendet werden dann Akkuschauber, Bohrmaschinen, Sägen oder auch andere Spezialmaschinen der jeweiligen Handwerksbetriebe. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat in allen Fällen die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in Kindergarten

Erbenheim, Am Bürgerhaus, Freitag, 29.09.2017 bis Sonntag, 01.10.2017, 07:00 Uhr - Am vergangenen Wochenende begaben sich bis dato unbekannte Täter auf das Gelände eines Kindergartens und traten ein Fenster auf. Durch das geöffnete Fenster gelangten sie ins Innere des Gebäudes und entwendeten aus dem Sekretariat verschiedene EDV-Utensilien. Ferner hebelten sie einen verschlossenen Schrank auf, um diesen nach Wertgegenständen zu durchsuchen. Da der akustische Alarm bei dem Einbruch ausgelöst wurde, entfernten sich die Täter unverrichteter Dinge aus dem Gebäude. Im Nahbereich konnten auf dem Fluchtweg mehrere Teile des Diebesguts durch die Polizei aufgefunden werden. Bei dem Einbruch entstand Sachschaden. Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten sich bei der Polizei in Wiesbaden unter der 0611 / 345-2440 zu melden.

Taschendiebstahl am Mauritiusplatz

Wiesbaden, Mauritiusplatz, Samstag, 30.09.2017, 12:20 Uhr - 12.40 Uhr - Am Samstag wurde eine 55-Jährige Opfer eines Taschendiebstahls. Sie lief zwischen 12.20 Uhr und 12.40 Uhr über den Mauritiusplatz in Wiesbaden, als sie plötzlich von einem unbekanntem Mann angerempelt wurde. Nach kurzer Zeit bemerkte sie den Diebstahl ihrer Geldbörse aus der Handtasche, der Täter war jedoch bereits in unbekannte Richtung geflüchtet. Der Beschreibung nach handelte es sich um einen älteren Mann mit grauen Haaren, grauer Bekleidung, mit einem weißen Becher in der Hand, mit welchem er Passanten nach Kleingeld fragte.

Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten sich bei der Polizei in Wiesbaden unter der 0611 / 345-2140 zu melden.

Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Wiesbaden, Weißenburgstraße, Nacht zum Sonntag, 00:00 Uhr - In der Nacht zum Sonntag randalierte ein alkoholisierter Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Weißenburgstraße. Er trat die Tür einer fremden Wohnung ein und verschaffte sich so Zutritt zu dieser. Durch die Bewohner und herbeigeeilte Nachbarn konnte er jedoch wieder aus der Wohnung entfernt werden. Da der Mann allerdings weiter randalierte und versuchte, Türen von angrenzenden Wohnungen einzutreten, wurde die Polizei alarmiert. Da er gegenüber der Streife angab, von einem Unbekanntem mit einem Schlagstock auf den Kopf geschlagen worden zu sein, wurde zwecks medizinischer Behandlung der Rettungsdienst hinzugezogen. Auf der Fahrt vom Tatort zum Krankenhaus beleidigte und bespuckte er die Einsatzkräfte aus unerfindlichen Gründen mit seinem Blut.

Unfallflucht mit anschließender Festnahme

Biebrich, Gibber Straße - Nacht zum Montag, 03.04 Uhr - Ein 20-jähriger Frankfurter befuhr mit seinem Pkw die Straße der Republik in Richtung Biebricher Allee. An der Ampel Ecke Äppelallee kam er zunächst zum Stehen, setzte dann jedoch zurück, um mit stark erhöhter Geschwindigkeit die Kreuzung zu passieren. In diesem Bereich fuhr er Schlangenlinien und sollte daraufhin einer Verkehrskontrolle, durch eine hinter ihm fahrende Streife, unterzogen werden. Trotz mehrfacher Anhaltesignale stoppte der 20-Jährige sein Fahrzeug nicht, wendete sogar auf der Biebricher Allee und fuhr anschließend mit stark überhöhter Geschwindigkeit über einen dort befindlichen Bordstein in die Gibber Straße ein. Dort kam er aufgrund überhöhter Geschwindigkeit rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte einen Gartenzaun. Im weiteren

Verlauf drehte sich das Fahrzeug und blieb mit gebrochener Achse quer auf der Straße stehen. Der 20-Jährige flüchtete zu Fuß, konnte jedoch kurze Zeit später festgenommen werden. Bei den anschließenden Überprüfungen konnte festgestellt werden, dass er das Fahrzeug unter dem Einfluss von Alkohol und Betäubungsmitteln führte, zudem nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis ist.